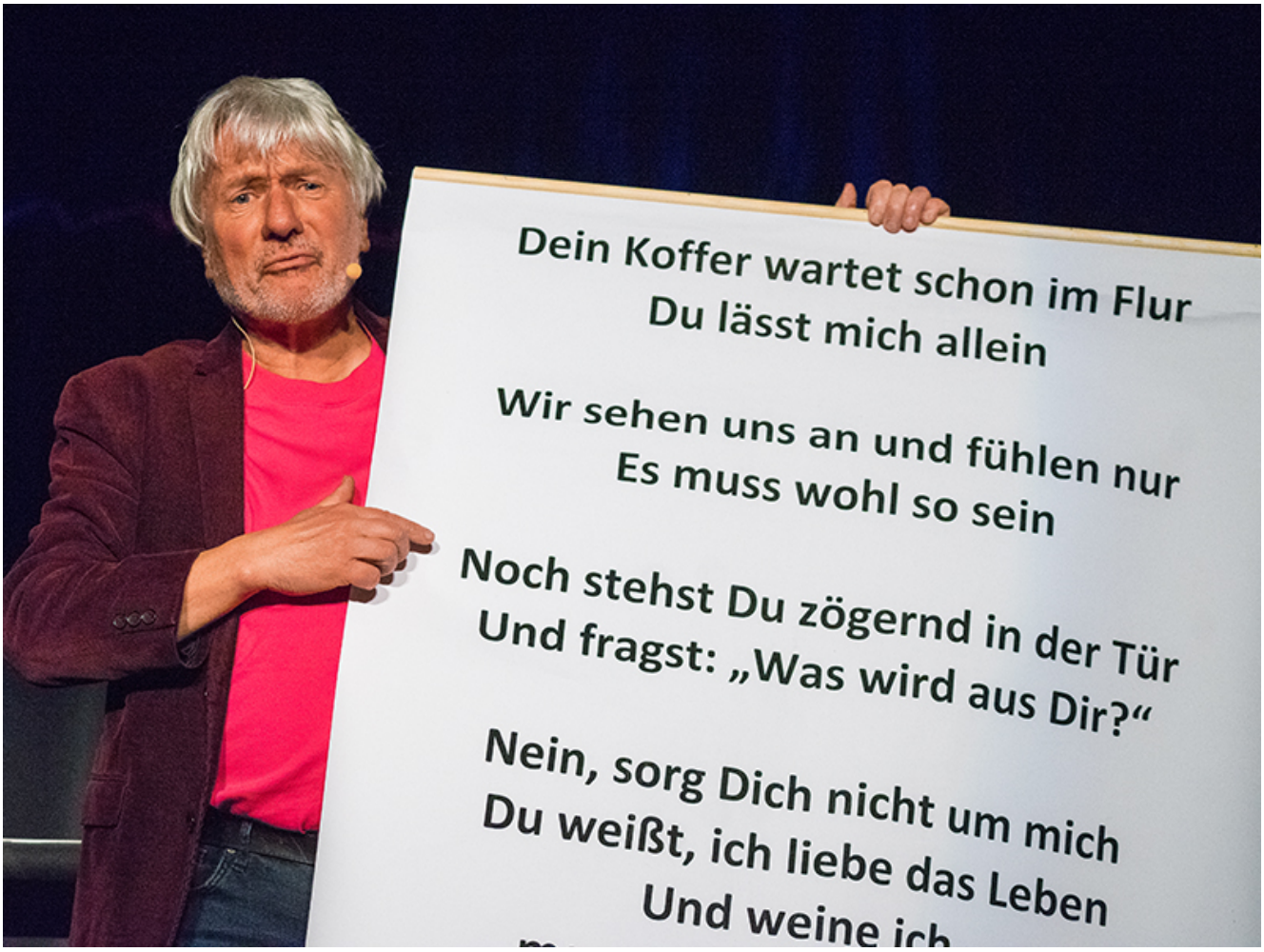
Lkw-Fahrer aus Bergkamen verursacht Auffahrunfall am Stauende: Drei Verletzte und 225.000 Euro Sachschaden

Bei einem Verkehrsunfall auf der A 1 bei Wetter sind am Freitagabend drei Personen verletzt worden. Die Polizei schätzt den entstandenen Sachschaden auf ca. 225.000 Euro.

Ersten Ermittlungen zufolge fuhr ein 40-jähriger Mann aus Bergkamen gegen 21:45 Uhr mit seinem Lkw auf der A 1 in Richtung Köln. Auf Höhe einer eingerichteten Nachtbaustelle bei Wetter übersah er dabei aus bislang ungeklärten Gründen die baustellenbedingte Staulage vor sich. Trotz einer eingeleiteten Bremsung kam es zu einem Zusammenstoß mit dem auf dem rechten Fahrstreifen stehenden Lkw eines 36-jährigen Mannes aus Spanien. Die Wucht der Kollision schob den Lkw des 36-Jährigen auf einen dritten Lkw. Dieser wurde durch einen 49-jährigen Mann aus Osnabrück geführt.

Rettungswagen brachten den 49-Jährigen, den 36-Jährigen sowie dessen 52-jährigen Beifahrer (ebenfalls aus Spanien) in umliegende Krankenhäuser.

Jürgen Becker legt beim Disco-Abend den Hebel um



Mit Vicky Leandros synchron den Abgesang auf eine sprachlose Zukunft singen: Jürgen Becker ließ im studio theater die Musik sprechen.

Was haben das Steigerlied, die Marseillaise, die Internationale, die dunkle Seite des Mondes, Hossa und Vicky Leandros miteinander zu tun? Alles und nichts. Als Soundtrack des Lebens offenbaren sie so einiges. Freud und Leid, Kriege und Krisen, Aufbau und Niedergang, Hoffnung und Verzweiflung sind die DJs. Eben „Geschichte in Scheiben“ und die ganz persönliche Disco. Abgemischt von Jürgen Becker. Gewürzt mit zünftigen sozialpolitischen Analysen. Ob am Ende dann doch nur das Kölsch übrigbleibt, wird sich zeigen. Ein schöner Abend wirkte am Freitag im studio theater auf jeden Fall längerfristig nach.



Er stand am Hebel und legte den Soundtrack der Geschichte auf.

Das verspricht Jürgen Becker schließlich traditionell. So hieß es auch in Bergkamen: „Dann wollen wir uns mal einen schönen Abend machen“. Er saß dabei nicht am Hebel, sondern stand. Was wie ein riesiger Glücksspielautomat anmutete, war straff durchgeplant. Von Mozart an der Babybauchdecke ging es zu den ersten frühkindlichen Albträumen dank „morgen früh, so Gott will“ über. Beim Steigerlied und dem Ausflug in die Heimat, „in die du hineingevögelt wirst“, und wulachen jenseits der work life balance konnten alle noch mitsingen. Schließlich ist Musik gemeinschaftsstiftend – egal ob mit Pink Floyd auf dem Mister Hit-Plattenspieler oder lauthals live mit der Marseillaise oder Internationalen aus Tausend Hälsen.



Mit der Flöte als Tonangeber.

Sprachlos blieb es dann an vielen Stellen der Geschichte. Ohne

deutsche Nationalhymne und unfreiwillig komischen Ersatz-Einspieler der Eingeborenen von Trizonesien. Mit Blueskonzerten, die Mauern einreißen, und Wiedervereinten, die dummdösige Schlager grölen. Ohne Jimmy Hendrix hätte die Frau an sich nie ihr eigenes Konto eröffnen und Hosen anziehen können. Während die Sozialdemokratie unter altruistischen Saufliedern in Warschau auf die Knie geht und der Sexismus in den 70ern „herrliche Zeiten“ erlebt, machen Ton Steine Scherben kaputt, was uns kaputt macht.



Mit der Lufttrompete in Aktion.

Wie es Jürgen Becker in all dem gelingt, den aktuellen politischen Bezug herzustellen, ist ein Genuss. Der Kölner an sich hat eben immer die richtige Antwort, auch auf aktuelle rechtsgerichtete Vertreibungskonzepte. „Mir sin alle Lück wie ich un du“: „Lass mer fiere, nicht deportiere“! Und: „Freiheit gewinnen wir nur, wenn wir wissen, was uns eint!“, schlussfolgert Becker. Warum können Israelis und Palästinenser nicht miteinander auskommen, wenn es Deutsche und Israelis nach 6 Mio. von Deutschen vernichteten Juden können?



Die E-Gitarre durfte nicht fehlen.

Nahtlos geht es über zur Erfindung der E-Gitarre und viel Wissenswertem hinter Jazz, Gibson-Gitarre und Stratocaster. Das alles endet mit einer ganzen Generation, die zu Santana auf dem Flokati gezeugt wird und schunkelnd protestiert, während woanders Häuser brennen. Aquarius weckt bei den meisten heute statt sexueller Fantasien nur Gelüste nach unerreichbaren Handwerkern für die Wärmepumpe. Für andere ist der Soundtrack der Autobahn sinnlicher als born to be vernünftig der Fridays for Future. Wieder ist die Lage ernst und es gibt keinen Soundtrack für den elementaren Umbruch. Wir müssten zurück auf das Wirtschaftsniveau von 1978, um den Klimawandel aufzuhalten. Ging es uns mit „Daddy Cool“ nicht auch ziemlich gut?



Und nu? Zum Abschluss gab es Zugaben, ein Kölsch – und ein Abgang mit dem

tiefergelegten E-Sportwagen
vor dem Bühnenausgang.

Vicky Leandros als Sappho der Neuzeit hat aufgehört. „Sie haben heute ihre Gesangskarriere begonnen!“, versicherte Jürgen Becker, nachdem die Bergkamener fast alles textsicher mitgesungen hatten. Sie erklatschten, erjubelten und erpfiffen sich zig Zugaben und die abschließende Erkenntnis, dass „die Illusion, auf Kosten anderer zu leben, zuende geht“. Und ein letztes selbstgesungenes Lied: Ich brauche keine Millionen, nur Musik, Musik, Musik“. Und natürlich ein echtes Kölsch. Mal abgesehen von einem wirklich fantastisch schönen Abend.

Einladung zum siebten Salonmusikkonzert mit dem Sinfonischen Blasorchester BOB im studio theater



Werbung durch das Bergkamener Netzwerk Demenz und der Musikakademie Bergkamen für das 7. Salonmusik-Konzert am 14. Mai im studio theater.

„Die Planungen des mittlerweile siebten Salonmusikkonzerts gehen nun in die heiße Phase“, berichtet Tobias Stacke, der zuständige Geschäftsführer des Bergkamener Netzwerk Demenz.

In enger Zusammenarbeit mit der Musikakademie Bergkamen wird am Dienstag, 14. Mai das kostenfreie Konzert um 16:00 Uhr im „studio theater bergkamen“ stattfinden; Einlass ist ab 15:00 Uhr. Eine Anmeldung ist zur Planung per E-Mail unter t.lackmann@bergkamen.de oder telefonisch unter 02307 / 965 -433 erforderlich.

„Uns ist es wichtig, dass sich das Konzert, wie gewohnt, an alle Musikinteressierten richtet, aber beispielsweise auch an diejenigen, die im Alltag durch eine demenzielle Erkrankung mit ihren Angehörigen einen erschwerten Zugang zu solchen Angeboten haben. Ob nun vorerkrankt oder nicht, das spielt für das einstündige Konzert keine wirkliche Rolle“, erklärt Fr. Sommer von „Die Pflegeprofis“.

Unter dem Motto „Frische Brise im Salon“ wird das Sinfonische

Blasorchester BOB ein breites Musikangebot darbieten. Von Ohrwürmern, über Filmhelden und Titeln aus der Welt von Walt Disney ist für alle etwas dabei.

Fr. Naruhn, Einrichtungsleitung des Hermann-Görlitz-Seniorenzentrums berichtet: „Es ist schön zu sehen, wie positiv viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner dieses Angebot wahrnehmen. Über die Jahre hinweg haben wir immer wieder erlebt, dass der Konzertbesuch nachhallt.“ Vor allem im Alltag von Menschen mit kognitiven Einschränkungen, wie bei einer Alzheimer-Demenz, spielt das Erinnern eine besondere Bedeutung. „Noch Tage später wird die erlebte Musik mit Freude erinnert. Die Lebensqualität steigt spürbar an, das merkt man deutlich“, ergänzt Hr. Bisplinghoff, Einrichtungsleiter des Seniorenzentrums Haus am Nordberg.

Das Organisationsteam des Bergkamener Netzwerk Demenz freut sich auch in diesem Jahr wieder über viele Anmeldungen.

E-Schrott-Sammlung zugunsten des Gymnasiums: Stadt und Bergkamener Umweltunternehmen laden zum Earth Day ein



Die Bürgerbeteiligung vergangener Elektroschrott-Sammlungen anlässlich des „Earth Day“ war stets groß.

Am Samstag, 27. April, von 9 bis 13 Uhr wird auf dem Wertstoffhof der GWA in Bergkamen (Haldenweg 2) und auf dem Parkplatz davor anlässlich des „Earth Day“ der „Bergkamener Tag der Kreislaufwirtschaft“ gefeiert. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an diesem Tag kostenlos Elektroschrott abzugeben. Die Sammlung findet dieses Jahr zugunsten des Bergkamener Gymnasiums statt. Je mehr Elektroschrott gesammelt wird, desto größer fällt die Spende für das Gymnasium aus.



Jahrelang haben die Feier des „Earth Day“ und die gemeinsame Elektroschrott-Sammelaktion von GWA und M&R Recycling Solutions GmbH (ehemals SIMS M+R GmbH) zugunsten der Bergkamener Schulen den Schülerinnen und Schülern, deren Eltern, den Lehrerkollegien und den Bergkamener Bürgerinnen und Bürgern selbst viel Spaß gemacht. Den Schulen haben die Aktionen aufgrund der großen Sammelmengen nennenswerte Geldspenden für Projekte eingebracht.

Während der Corona-Jahre musste die Aktion leider eingestellt werden, erlebt aber nun eine Neuauflage in veränderter, erweiterter Form. Zusätzlich zur GWA und M&R sind nun auch die Stadt Bergkamen, das Umweltkontor, BAYER, EON und die Entsorgungsbetriebe Bergkamen mit „am Ball“.

Neben der Elektroschrott-Sammlung zugunsten des Gymnasiums Bergkamen haben Kinder und Erwachsene die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten an einem Minibagger unter Beweis zu stellen und Kompost zu „verladen“. Am Ende der Veranstaltung wird der Kompost kostenlos abgegeben. Außerdem wird es interessante Informationen zur Stadt Bergkamen und zu den Bergkamener Umweltunternehmen, die die Stadt zur „Stadt der Circular Economy“, zur „Stadt des Klima- und Ressourcenschutzes“ machen.

In Bergkamen besteht ein Cluster spezialisierter Unternehmen der Kreislaufwirtschaft, die gemeinsam mit der Stadt Bergkamen den Strukturwandel (mit)gestalten und als attraktive Arbeitgeber die durch den Strukturwandel (z.B. im Bergbau) weggebrochenen Arbeitsplätze ersetzen wollen.

Attraktiv sind der Earth Day und der Bergkamener Tag der Kreislaufwirtschaft deshalb nicht nur für Elektroschrott-

Sammler, die das Gymnasium Bergkamen unterstützen wollen, sondern gerade auch für junge Menschen, die sich beruflich orientieren wollen und die hier im Umweltbereich „sinnstiftende“ und sichere Arbeitsplätze finden können; oder auch für Berufstätige, die sich umorientieren wollen. Die Kooperationspartner freuen sich aber über jeden Besuch und die aktive Teilnahme umweltinteressierter Menschen aus Bergkamen und angrenzender Kommunen. Wer etwas über den Umwelt- und Klimaschutz in Bergkamen wissen möchte und/oder sich für eine berufliche Aufgabe in diesem Bereich interessiert, der sollte unbedingt kommen.

Die Veranstalter hoffen auf viele Besucher und laden diese zu interessanten Gesprächen sowie Würstchen im Brötchen und Kaltgetränken ein. Wer etwas Glück hat, kann beim Glücksrad „zuschlagen“ und einen kleinen Gewinn mit nach Hause nehmen.

Stimmen im Kopf: Faustschläge für den Nachbarn

von Andreas Milk
Für den Bergkamener Thomas S. (57, Name geändert) und das Ehepaar M., das im selben Haus wohnt, scheint es nur eine Möglichkeit zu geben, miteinander klar zu kommen: einander zu ignorieren. Am Abend des 11. August 2023 hat das nicht geklappt. Folge: eine Anklage gegen Thomas S. wegen Körperverletzung. Verhandelt wurde darüber jetzt vor der Strafrichterin am Kamener Amtsgericht.

S. war damals betrunken mit dem Taxi zurück nach Hause gekommen. Die M.s waren gerade auf dem Sprung: Sie wollten mit dem Auto zur Cranger Kirmes. Vor dem Haus trafen sich alle.

Fest steht: Thomas S. ärgerte sich schon länger über die M.s – genauer, über deren angebliches Türenknallen in dem Wohnhaus. Und dieser Ärger führte zu einer spontanen Attacke auf Herrn M.: Ihm versetzte S. Faustschläge. Die Frau rief die Polizei; wenige Minuten später waren die Beamten da. Mit schmerzendem Kiefer und einem lädierten Finger ließ M. sich wenig später im Kamener Krankenhaus behandeln. Ein bisschen spüre er heute noch, sagte er der Richterin.
Der angeklagte Thomas S. hat eine schwierige Vorgeschichte, ist in psychiatrischer und neurologischer Behandlung. Und: „Er ist betrunken ein anderer Mensch“, sagt sein Nachbar M. über ihn. Dann rede er zum Beispiel auch davon, dass er Stimmen in seinem Kopf höre. Neun Vorstrafen stehen in S.‘ Bundeszentralregisterauszug. Überwiegend ging es auch da schon um Körperverletzung. Seit 2009 war Ruhe – bis zum 11. August 2023.

Verurteilt wurde er nun zu einer Geldstrafe: 50 Tagessätze à 20 Euro soll der Bergkamener zahlen. Zwei Ratschläge hatte die Richterin noch für ihn: die ärztliche Behandlung fortzusetzen – und der Familie M. aus dem Weg zu gehen.

Pflegeberatung im Bergkamener Rathaus: Kostenfrei und neutral



Elke Möller. Foto: Max Rolke / Kreis Unna

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen: „Wie beantrage ich einen Pflegegrad?“, „Welche Leistungen bietet die Pflegeversicherung?“ oder „Wo gibt es Betreuungsangebote für Menschen, die an Demenz erkrankt sind?“. Informationen und Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna.

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflegeberatung am Donnerstag, 18. April, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Raum 600 statt. Die Beraterin Elke Möller ist dort im Rathaus, Rathausplatz 1 in Bergkamen und bietet eine individuelle und kostenfreie Beratung an.

In der Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls informiert die Beraterin über ortsnahe Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung. Informationen gibt es auch zu Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig.

Um eine vorherige Terminvereinbarung unter Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei) wird gebeten.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Fon 02 30 72 89 60 oder 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei).
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Treffen der Trägergemeinschaft Christoph 8: Regelmäßiger Austausch



Regelmäßig finden Netzwerktreffen der Trägergemeinschaft Christoph 8 statt. Foto: Kreis Unna

Unter der Trägerschaft des Kreises Unna wird am St. Marien-Hospital Lünen der Rettungshubschrauber Christoph 8 vorgehalten. Damit die Luftrettung optimal funktioniert, finden regelmäßige Netzwerktreffen der Trägergemeinschaft statt.

Am Dienstag, 9. April, fand das Netzwerktreffen am Hangar der Luftrettungsstation in Lünen statt. Die ärztlichen Leiter Rettungsdienst, die Leiter der Leitstellen sowie die Rettungsdienstleiter der Städte und Kreise Coesfeld, Recklinghausen, Soest, Warendorf, Unna, Ennepe-Ruhr-Kreis, Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, Herne informierten und diskutierten im kollegialen Austausch unter der Moderation von Kreisbrandmeister Martin Weber über viele Themen. Zum Beispiel über die Geschichte und

Gegenwart von Christoph 8, die Disposition von Luftrettungsmittel, die Übergabe und Übernahme von Patienten aus Sicht der Kliniken und über die Zusammenarbeit zwischen Leitstelle und Luftrettung.

Ziel und Zweck dieses Treffen ist die Verzahnung der Luftrettung mit den Rettungsdiensten der kreisfreien Städte und der Landkreise um eine optimale Patientenversorgung, auch unter Mithilfe der Luftrettung, zu festigen. Dieser Austausch findet regelmäßig statt und ist ein elementarer Baustein des Qualitätsmanagements der Luftrettung und des Rettungsdienstes.

Hintergrund

Da Rettungshubschrauber luftgebunden unterwegs sind, können diese mit ca. 70 Kilometer je Standort viel größere Einsatzradien als beispielsweise ein normaler Rettungswagen abdecken. Daher fast das Land NRW im Luftrettungserlass Kreise und kreisfreie Städte zusammen, die dann die jeweiligen Rettungshubschrauber gemeinsam Tragen und in deren Bereich dieser Hubschrauber dann bei Verfügbarkeit als erster Zugriff eingesetzt wird. Da der Rettungshubschrauber Christoph 8 im Kreis Unna stationiert ist, hat der Kreis Unna als Kernträger mit der Kreisleitstelle auch die Aufgabe der hubschrauberführenden Leitstelle, von der der Hubschrauber dann disponiert wird. PK | PKU

Restkarten an der Abendkasse: Frische Töne von der Isar –

Maxjoseph im Klangkosmos Weltmusik



Maxjoseph by ElsnerFotografie

Wenn sich eine Band „Maxjoseph“ nennt und aus München kommt, dann ist das nicht nur bayrischer Anklang. Es lohnt sich, das Konzert der musikalischen Statthalter von der Isar anzuhören. Die Gruppe tritt am 15. April um 20.00 Uhr im Rahmen der Veranstaltungsreihe Klangkosmos Weltmusik im Traumzimmer Marina Rünthe auf.

Für diese Veranstaltung sind noch Restkarten an der Abendkasse erhältlich.
Die Abendkasse ist für Kurzentschlossene ab 19.00 Uhr geöffnet.

Georg Unterholzner – Gitarre

Andreas Winkler – Steirische Harmonika

Josef Steinbacher – Steirische Harmonika

Florian Mayrhofer – Tuba

Mo. 15.04.2024 / 20.00 Uhr

Klangkosmos Weltmusik mit Maxjoseph (Bayern – Deutschland)

Trauzimmer Marina Rünthe, Hafenweg 12, 59192 Bergkamen

Weitere Infos unter: 02307/965-464 oder tickets.bergkamen.de

Wahlkampfvereinbarung zur Europawahl unterzeichnet

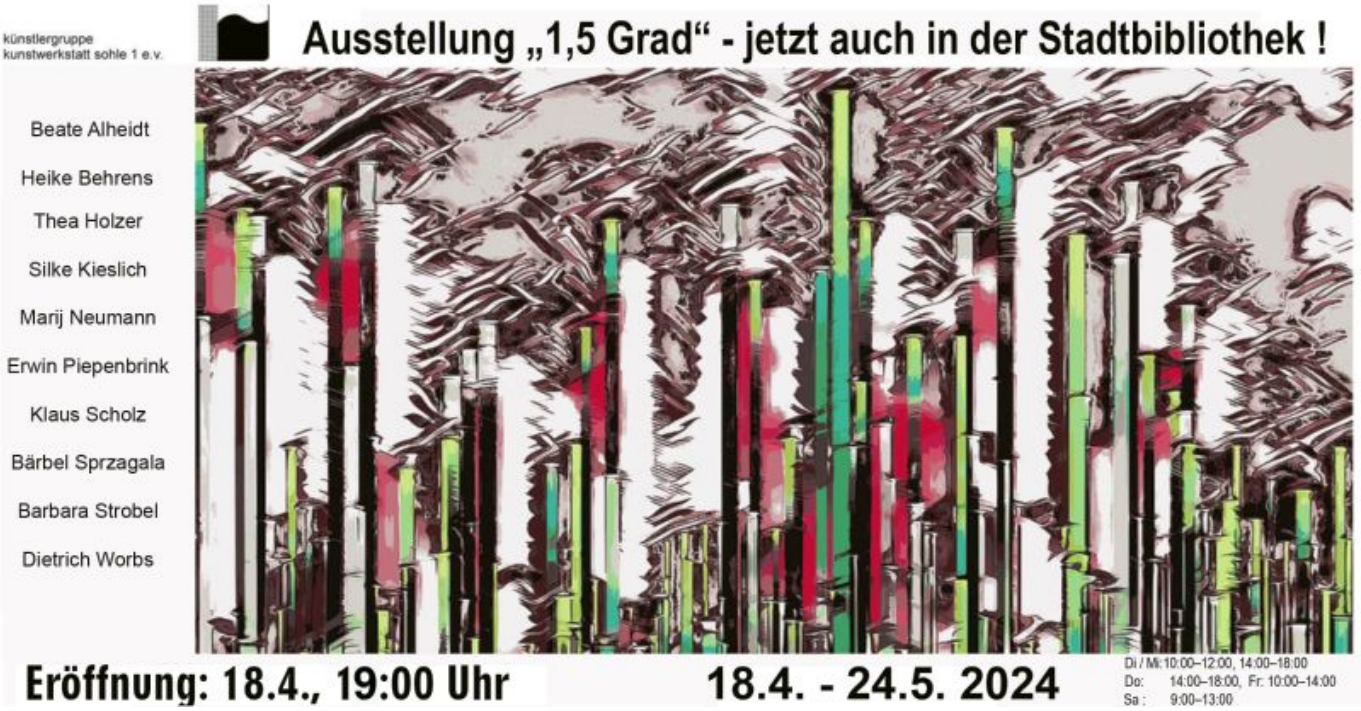
Traditionell hat Bürgermeister Bernd Schäfer interessierte Parteien eingeladen, mit dem Ziel, im Interesse der Verkehrssicherheit und der Sauberhaltung des Stadtgebietes eine gemeinsame Wahlkampfvereinbarung für die kommende Europawahl am 9. Juni abzuschließen. Bei dieser Wahlkampfvereinbarung geht es im Wesentlichen um eine einheitliche Plakatierung auf den insgesamt 33 von der Stadt Bergkamen zur Verfügung gestellten Plakattafeln im Stadtgebiet unter Verzicht auf eine darüber hinausgehende kleinflächige Plakatierung in den Straßen im Stadtgebiet. Ausgenommen davon sind natürlich parteieigene Großflächentafeln.

Diesem Abkommen sind bisher SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, DIE LINKE und BSW beigetreten. Die Plakatierung beginnt am 6. Mai. Die Wahlbenachrichtigungen gehen voraussichtlich auch ab diesem Zeitpunkt in die Verteilung. Ab dann besteht

wieder die Möglichkeit zur Briefwahl im Rathaus oder auch Online.

Am 9. Juni werden insgesamt rund 38.000 Bergkamenerinnen und Bergkamener ihre Stimme abgeben können.

Ausstellung „1,5 Grad“ der „kunstwerkstatt sohle 1“ in der Stadtbibliothek



Erfolgreiche songs werden gerne „reloaded“, spannende Ausstellungen auch! 2023 zeigte die kunstwerkstatt sohle 1 in den Museumsräumlichkeiten in Oberaden ihre Ausstellung „1,5 Grad“.

Das Thema war im vergangenen Jahr höchst aktuell und ist es in diesem Jahr nicht minder, obgleich neben der Klimaproblematik

die Kriege und die Wirtschaftslage die Menschen beschäftigen.

Nicht jeder hat im vergangenen Jahr die Möglichkeit nutzen können, sich in Oberaden anzuschauen, welche Gedanken sich die Künstlerinnen und Künstler zur Erderwärmung gemacht haben, und so ist es nur folgerichtig, auch an anderer, an zentraler Stelle, nämlich in der Stadtbibliothek Exponate zu diesem Thema zu zeigen. Zudem bietet die Bibliothek gleichzeitig die Möglichkeit, sich neues Wissen zu den Zusammenhängen der Erderwärmung anzueignen.

Und so wie „songs reloaded“ von der ersten Fassung abweichen, ist dies auch in der Ausstellung der Fall: Eine Vielzahl von Skulpturen kann nicht gezeigt werden, auch ist nicht jedes Bild für diesen Ort geeignet, dafür gibt es neue Werke zum Thema: Besonders hervorzuheben sind an dieser Stelle die beiden Werke von Erwin Piepenbrink, von denen ein Bild den Titel trägt „Ein letzter Gruß“. Das ist jedoch nicht nur der Bildtitel, es ist auch eine persönliche Botschaft: Mit fast 94 Jahren hat der Künstler seine Arbeitsmaterialien endgültig beiseite gelegt, genauer gesagt: verschenkt – und sich damit in den künstlerischen Ruhestand verabschiedet. Die beiden in dieser Ausstellung in der Stadtbibliothek ausgestellten Werke sind seine letzten Bilder, damit auch sein letzter Gruß.

Zur Eröffnung der Ausstellung ist jeder eingeladen. Sie erfolgt am Donnerstag, 18. April, um 19:00 Uhr in der Stadtbücherei. Die Einführung nimmt die Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel vor. Bis zum 25.5. ist dann zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Gelegenheit, sich die Ausstellung anzuschauen.

Öffnungszeiten
Dienstag: 10 – 12 und 14 – 18 Uhr
Mittwoch: 10 – 12 und 14 – 18 Uhr
Donnerstag: 14 – 18 Uhr
Freitag: 10 – 14 Uhr
Samstag: 09 – 13 Uhr

VKU-Linie S30 hält nicht am Brügmannplatz in Dortmund

Aufgrund von Bauarbeiten muss die Linie S30 in Fahrtrichtung DO-Hauptbahnhof eine Umleitung fahren. Die Haltestelle “Brügmannplatz” kann nicht angefahren werden. Diese Regelung gilt vom 15.04.2024 bis auf Weiteres.

Weitere Auskünfte zum Thema Bus und Bahn gibt es beim kreisweiten VKU Service unter der Rufnummer 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen Netzen). Im Internet finden Sie uns unter www.vku-online.de oder Sie nutzen unseren Service in der VKU App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).